

ÖFFENTLICHE RINGVORLESUNG / UNIPARK NONNTAL / ERZABT-KLOTZ-STR. 1, 5020 SALZBURG, HS E.002

DER PARAGONE ZWISCHEN DEN WISSENSCHAFTEN UND DEN KÜNSTEN.

MITTWOCH, 4. MÄRZ - 24. JUNI 2015, 18.00 - 19.30h



DER PARAGONE ZWISCHEN DEN WISSENSCHAFTEN UND DEN KÜNSTEN. EPOCHALE KONZEPTE, KONSTELLATIONEN UND INTERFERENZEN / ÖFFENTLICHE RINGVORLESUNG

4. MÄRZ - 24. JUNI 2015, MITTWOCH, 18.00 - 19.30h / Unipark Nonntal / Erzabt-Klotz-Str. 1, 5020 Salzburg, HS E.002

04.3. Konrad Paul Liessmann (Wien): Wissenschaft ist keine Kunst! Eine Polemik

11.3. Manfred Kern und Werner Michler (Salzburg): Die Wissenschaften und/als die Künste. Zur Geschichte einer gespannten Beziehung

18.3. Ursula Schaefer (Freiburg i. Br.): Die mittelalterliche Ars dictandi und ihr Beitrag zur Etablierung einer volkssprachlichen Diskurstradition

25.3. Dorothea Weber und Gottfried Kreuz (Salzburg): Transformationen – Vom Umgang christlicher Autoren der lateinischen Spätantike mit klassischer Bildung

15.4. Michaela Wiesinger (Salzburg): Ziffer und Zahl. Zur Ausdifferenzierung der Mathematik im Spannungsfeld von Sprache, Literatur und Wissenschaft im Mittelalter und der Frühen Neuzeit

22.4. Helmut Birkhan (Wien): Hermetisches Wissen in mittelalterlicher Literatur

29.4. Sergius Koderer (St. Pölten): Magische Kunst als skeptische Wissenschaft bei Heinrich Cornelius Agrippa von Nettesheim und Giovan Battista della Porta

06.5. Nicole Haitzinger (Salzburg): „Lauter pöbelhafte Fratzen und Zoten“ – Zu theatralen Auftritten und diskursiven Vertreibungen des Harlekins im 18. Jahrhundert

13.5. Tobias Bulang (Heidelberg): Kunst – Semantische Dimensionen eines zentralen Konzepts mittelhochdeutscher Sangspruchdichtung

20.5. Andrea Albrecht (Stuttgart): „Allezeit unparteiliche Gemüther“? – Formen und Funktionen des Streitens über Mathematik im 17. und 18. Jahrhundert

27.5. Veronika Österbauer (Salzburg): Polyvalente Polemik im neuspanischen Kometenstreit

03.6. Clemens Peck (Salzburg): theatrum ceremoniale. Dramatik und höhere Staatskunst im 17. und 18. Jahrhundert

10.6. Oswald Panagl und Josef Wallnig (Salzburg): Raisonanzen – Ästhetische Schnittbereiche und Reibungsflächen am Beispiel von Mozarts „Le nozze di Figaro“

17.6. Daniel Ehrmann (Salzburg): „die Wissenschaft notwendig als Kunst denken“ – Revisionen einer Trennung bei Goethe

KONZEPTION: Werner Michler, Manfred Kern / **BILDQUELLE:** ©Septem Artes Liberales (The Seven Liberal Arts), Dietrich Meyer (1590-1658), www.britishmuseum.org

INFORMATION: Silvia Amberger (silvia.amberger@sbg.ac.at) / Tel. +43-662-8044-2377 / www.w-k.sbg.ac.at/de/kunstpolemik-polemikkunst

Studierende können die Lehrveranstaltung in Plus Online unter Nr. 901.305 belegen.